

PROFESSIONELLE HALTUNG

Als Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit ist es den Mitwirkenden der AG Mädchen ein wichtiges Anliegen eine professionelle Haltung zu entwickeln und als Expert*innen zum Thema geschlechterspezifische/-sensible Arbeit anerkannt zu werden. Das bedeutet, dass die AG Mädchen regelmäßig und kontinuierlich an Qualifizierungs- und Bildungsprogrammen (Fachvorträge, Workshops, Netzwerktreffen) teilnimmt und diese gegebenenfalls sogar eigenständig organisiert. Gleichzeitig ist eine regelmäßige Evaluation der pädagogischen Arbeit notwendig.

FINANZIELLE RESSOURCEN

Die AG Mädchen hat ein eigenes Budget, welches vom Geschäftsbereich Jugend, Abteilung Jugendförderung der Stadt Wolfsburg zur Verfügung gestellt wird. Das Budget orientiert sich an den Bedürfnissen der AG Mädchen und wird im Dialog mit dem Abteilungsleiter/Stadtjugendpfleger festgelegt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die AG Mädchen bedient sich unterschiedlicher Methoden der Öffentlichkeitsarbeit (Presseartikel, Homepage Wob4U, Facebook-Kanal der Jugendförderung). Dabei wird das Werbematerial entsprechend der jeweiligen Aktionen und der gewünschten Zielgruppe gestaltet bzw. wird das entsprechende Medium verwendet.

Als Wiedererkennungsmerkmal dient der Slogan „Mädchen Raum geben“, welcher angelehnt ist an „Jugend Raum geben“ der Jugendförderung der Stadt Wolfsburg. Publikationen werden entsprechend gestaltet, sodass eine Etablierung stattfindet. Ein fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist der halbjährlich erscheinende Flyer, welcher einen Überblick über die Angebote und Aktionen der AG Mädchen und der Wolfsburger Freizeiteinrichtungen ermöglicht.

* Gendersensible Schreibweise

Die Leitlinien der AG Mädchen verwenden eine gendersensible Schreibweise. Mit diesem Vorgehen wird versucht alle Genderidentitäten anzusprechen und zu repräsentieren.

Das Sternchen nach einer Kategorie wie z. B. Mädchen* / junge Frauen* steht für alle Menschen, die sich hinsichtlich ihrer Geschlechtsidentität als Frau* begreifen und auch von anderen als solche wahrgenommen werden möchten – unabhängig von dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht.

KONTAKT

Stadt Wolfsburg / Jugendförderung
Antje Arnds / Christoph Block
Seilerstr. 3
38440 Wolfsburg
antje.arnds@stadt.wolfsburg.de
christoph.block@stadt.wolfsburg.de



LEITLINIEN AG MÄDCHEN STADT WOLFSBURG





LEITLINIEN AG MÄDCHEN STADT WOLFSBURG

PRÄAMBEL

Alle im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in Wolfsburg Tätigen setzen sich dafür ein, dass die Bedürfnisse und Belange von Mädchen* und jungen Frauen* erkannt, Vorurteile und Geschlechterstereotype aufgedeckt und Benachteiligung bewusst gemacht werden. Sie tragen aktiv dazu bei, Benachteiligung zu überwinden und die Gleichberechtigung von Mädchen* und jungen Frauen* und Jungen* und jungen Männern* zu fördern.

GESETZLICHE GRUNDLAGE

Die gesetzliche Arbeitsgrundlage der AG Mädchen basiert auf dem § 9 SGB VIII. Dieser besagt folgendes:

Grundrichtung der Erziehung, Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen

„Bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben sind

1. die von den Personensorgeberechtigten bestimmte Grundrichtung der Erziehung sowie die Rechte der Personensorgeberechtigten und des Kindes oder des Jugendlichen bei der Bestimmung der religiösen Erziehung zu beachten,
2. die wachsende Fähigkeit und das wachsende Bedürfnis des Kindes oder des Jugendlichen zu selbständigem, verantwortungsbewusstem Handeln sowie die jeweiligen besonderen sozialen und -kulturellen Bedürfnisse und Eigenarten junger Menschen und ihrer Familien zu berücksichtigen,
3. die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen zu fördern.“

Der Absatz 3 spielt eine wesentliche Rolle und ist entsprechend wichtig als gesetzliche Grundlage der AG Mädchen.

Der Absatz verdeutlicht, dass Mädchen* und Jungen* unterschiedliche Lebenslagen und -situationen vorfinden, Benachteiligungen vorhanden sind und eine Gleichberechtigung anzustreben bzw. zu fördern ist.

ZIELGRUPPE

Die vorrangige Zielgruppe sind Mädchen* und junge Frauen* im Alter von 8 - 27 Jahren, die im Stadtgebiet Wolfsburg leben. Für diese Zielgruppe initiieren und führen die pädagogischen Fachkräfte der AG Mädchen Angebote und Aktionen durch und stehen als Ansprechpartner*innen bei Fragen und Problemen zur Verfügung. Gleichzeitig richtet sich die AG Mädchen ebenfalls an Kolleg*innen, pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit, an die bereits erwähnten Schnittstellenakteur*innen sowie an interessierte Bürger*innen.

Hier geht es insbesondere um die Sensibilisierung zum Thema Mädchenspezifische bzw. geschlechterspezifische Arbeit. Entsprechend werden Fachvorträge organisiert, die der Zielgruppe eine professionelle Haltung vermitteln sollen. Darüber hinaus beraten und unterstützen die Kolleg*innen der AG Mädchen bei der Umsetzung spezifischer Angebote. Die AG Mädchen setzt sich dafür ein, dass geschlechterspezifische Arbeit sowohl die weiblichen als auch die männlichen Kolleg*innen betrifft. Entsprechend richten sich die Angebote explizit an alle im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen.

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

Die AG Mädchen setzt sich für die Gleichberechtigung von Mädchen* / jungen Frauen* und Jungen* / jungen Männern* ein und engagiert sich aktiv gegen die Ungleichbehandlung. Vorurteile und Geschlechterstereotype werden erkannt, aufgedeckt und überwunden. Außerdem werden geschlechtsspezifische Bedürfnisse und Belange erkannt und aktiv gefördert, sowie gesellschaftlich und politisch eingefordert. Insbesondere die Antidiskriminierungsarbeit ist ein thematischer Schwerpunkt. Die AG Mädchen befasst sich intensiv mit Chancenungleichheit und Phänomenen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, wie z. B. Sexismus, Homophobie und weiteren Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Dabei gilt es Stärken zu fördern und gesellschaftliche und politische Teilhabe zu ermöglichen.

ANGEBOTSBEZOGENE VORGABEN

Die thematischen Schwerpunkte der AG Mädchen gehen einher mit angebotsbezogenen Vorgaben und Rahmenbedingungen. Das bedeutet, dass die zuvor beschriebenen Themenschwerpunkte in bestimmten Angebotsformaten und mit pädagogischen Ansätzen behandelt werden. Dabei sind drei wesentliche Methoden bzw. Formate zu nennen: Freizeitangebote und -aktionen, Fort- und Weiterbildungen sowie Fachvorträge. Dabei gilt es stets zu beachten, dass auch Angebotsräume geschaffen werden, welche ausschließlich für Mädchen* und junge Frauen* zugänglich sind – ganz nach dem Motto „Mädchen Raum geben“. Das kann bedeuten, dass das „gewohnte“ Arbeitsumfeld und damit verbundene Sozialräume verlassen werden und jugend- und Mädchenspezifische Räume aufgesucht werden müssen – „Der Ort bestimmt das Angebot und nicht das Angebot den Ort“. Eine weitere Vorgabe ist, dass alle Angebote der AG Mädchen niedrigschwellig gesellschafts- und bildungspolitisch wirken und somit zu einer positiven, demokratischen und eigenverantwortlichen Entwicklung der Zielgruppen beitragen.

FACHKRÄFTE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die AG Mädchen setzt sich aus pädagogischen Fachkräften der öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit in Wolfsburg zusammen. Als Kollektiv von Expert*innen zum Thema geschlechtsspezifische Arbeit setzen sich die Mitwirkenden aktiv für die Umsetzung des §9 Abs. 3 SGB VIII in der Landschaft der Kinder- und Jugendarbeit in Wolfsburg ein. Das bedeutet zum einen, dass die Kolleg*innen eigenständig Aktionen und Projekte durchführen. Zum anderen unterstützen und beraten sie sogenannte Schnittstellenakteur*innen zum Thema geschlechtsspezifische bzw. geschlechtersensible Arbeit